

Grazer Kids spielen

Eine Attraktion mehr auf dem Schloßberg: Neuer Spielplatz in Form eines „Raubtiers“ wird errichtet.

Restaurant, Rutsche, Kasematten und der Uhrturm – viele Gründe für einen Besuch auf dem Grazer Schloßberg. Und ab September wird es – vor allem für Kinder – einen weiteren guten Grund geben: An der nordöstlichen Seite (im Bereich des Welden-Denkmal) errichtet die Stadt Graz einen Spielplatz der besonderen Art. Außergewöhnlich ist schon einmal allein das Aussehen: Der Spielplatz wird die Form eines Panthers, Wappentier der Stadt Graz und des Landes Steiermark, haben. Aber auch das Innenleben des „Raubtiers“ spielt alle Stückerl: Auf rund 75 Quadratmetern lädt

es mit interaktiven Elementen zum Spielen ein, auch der Forschergeist des Nachwuchses wird auf die Probe gestellt: Von der „Durchpausplatte“ über ein Sprachrohr bis hin zu Spiegelkabinett und Mikroskop bleiben keine Wünsche offen. Die gesamte Panther-Figur wird übrigens ausschließlich aus steirischem Holz von der Teichalm gefertigt. Damit ist

sein, die (externen) Kosten belaufen sich auf rund 80.000 Euro.



„Die Freude ist groß, dass wir mit dem Projekt auf so breiten Zuspruch gestoßen sind.“

GÜNTER HIRNER

Prontolux

Entstanden ist dieses Projekt aus einer Initiative der GBG (Gebäude - und Baumanagement Graz), als Partner an Bord sind das Fladnitzer Unternehmen Almholz und das Kindermuseum „FRida & freD“, finanziert wird der Spielplatz von der Stadt Graz gemeinsam mit „proHolz Austria“ und der Landesinnung Holzbau.

„Es freut mich, dass dieses Projekt bei so vielen Personen Zuspruch gefunden hat und nun auch mit allen Koopera-



„Wir sind bemüht, stets neue Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu schaffen.“

SIEGFRIED NAGL

Kanizaj

auch gewährleistet, dass sich der Spielplatz optimal in die Parklandschaft des denkmalgeschützten Schloßbergs einfügt. Bereits ab Mitte September soll das Areal bespielbar



KOMMENTAR

Christoph Hofer
Redaktionsleiter Graz
christoph.hofer@woche.at

Keine Frage: So sind wir sicher nicht

Es ist keine zwei Monate her, da blickte Graz auf ein dunkles Kapitel der jüngeren Geschichte zurück: Die Amokfahrt im Juni 2015, als ein Mann mit hoher Geschwindigkeit durch die Innenstadt fuhr und dabei drei Personen tötete und unzählige Personen verletzte, wirkt bis heute nach. So furchtbar dieser Vorfall auch war, so wichtig waren die Zeichen, die danach gesetzt wurden, schließlich demonstrierten sämtliche Parteien, Vertreter aller Konfessionen und die Bürger der Stadt Einigkeit und Zusammenhalt. Stichwort: Die Bevölkerung kann durch so eine Gräueltat nicht gespalten werden. Auch heuer wird das gesellschaftliche Band, das uns alle verbindet, erneut auf die Probe gestellt. Im Fokus stehen die Attacken auf die jüdische Gemeinde in Graz. Der Täter konnte zwar schnell ausgeforscht werden, zurück bleibt aber die Frage nach dem Warum. Bevölkerungsgruppen unter Generalverdacht zu stellen, hilft aber niemandem weiter. Frei nach dem Bundespräsidenten ist nämlich eines klar: So sind wir Grazer nicht.

INHALT

Auftakt	4-5
Lokales	6-12, 33-39
Regionalitätspreis 2020	14
Steiermark	16-23
Bezirksduell	20
Gesundheit	25
Österreich	26
Kleinanzeiger	28-29
Wohnräume 2020	30-31
Impressum	34

Hoffnung auf kleine Ballsaison

Spezialisiert auf Anlasskleider spürt das sFinks die Krise besonders.

Wie ist es Grazer Unternehmen in der Corona-Zeit ergangen? Gibt es aktuell Schwierigkeiten oder sind sie vielleicht sogar gestärkt aus der Krise hervorgegangen? Diesen Fragen



widmet sich die WOCHE gemeinsam mit der Wirtschaftsabteilung der Stadt Graz.

Hoffnung: Herbst

„Mittlerweile erholt sich die Lage, aber es ist noch lange nicht so, wie es sein sollte“, resümiert Herbert Traumüller, Inhaber der Modeboutique sFinks am Grazer Freiheitsplatz. Der Fokus des Geschäfts liegt auf Anlasskleidern, die Absage der Hochzeiten und Bälle schmerzte hier beson-

ders. Doch Traumüller bleibt positiv und blickt hoffnungsvoll in die Zukunft: „Ich wünsche mir, dass es trotz der Maßnahmen eine kleine Ballsaison gibt.“ Trotz und gerade wegen der Umstände gibt es im sFinks auch Neuigkeiten: „Wir haben im Monat, in dem wir geschlossen hatten, umgebaut und zudem das Sortiment um Alltagskleidung erweitert. So gibt es nun viel mehr Sommerkleider“, erzählt Traumüller.

Einkaufen in Paris

Eine weitere Herausforderung für Traumüller ist der Umstand, dass er seine Kleidung eigentlich persönlich in Paris, London und New York auswählt und Corona – aber auch der Brexit – dieses Vorhaben erschweren. Anfang September kommt trotzdem bereits die Kollektion für den Herbst:



Boutique-Inhaber Herbert Traumüller ist hoffnungsvoll. Konstantinov

„Ich werde dafür nach Paris fliegen, falls es möglich ist. Es wird auch einiges Neues dabei sein“, ist der Modeschöpfer voller Vorfreude. Abschließend betont Traumüller: „Vielen Dank an meine Stammkunden, dass sie das Geschäft so gut unterstützt haben.“

Anna-Maria Riemer

mit dem Panther



Noch ist es nur ein Rendering, doch schon bald wird es ihn in echt geben: So wird er aussehen, der neue Spielplatz in Pantherform, der auf dem Grazer Schloßberg entsteht.

Grafik: almholtz

tionspartnern realisiert werden kann“, freut sich Günter Hirner von der GBG, dementsprechend glücklich ist Bür-

germeister Siegfried Nagl: „Mit dem Schloßbergspielplatz entsteht für unsere kleinsten Bürger eine einzigartige Spie-

loase, die mit ihrer Panther-Form ein Stück unserer Kultur in sich trägt und dem Nachwuchs weitergibt.“ **RoRei**



Die Schloßbergbahn-Kabine sind nicht wiederzuerkennen. Foto Fischer

Schloßbergbahn wird zur Utopie-Zone

Das Kulturjahr 2020 wurde in Graz ja bis zum nächsten Jahr verlängert, ab jetzt kann man aber bereits eine neue Installation begutachten. So hat sich die Schloßbergbahn im Rahmen des Projektes „Space*Object*Inbetween“ des Künstlerduos „studio Asynchrome“ in eine utopische Zone verwandelt. „Die spektakuläre Technik wurde eigens entwickelt und gilt als weltweit erste Installation dieser Art“, sagt Kulturjahr-Programmanager Christian Mayer im Beisein von Stadtrat Günter Riegler und Holding-CEO Wolfgang Malik. Nebenbei wurde in der Bahn auch die komplette Kabinenbeleuchtung erneuert.



Kinderbrille zum Nulltarif.

Bei Fielmann erhalten Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre eine komplette Brille aus der Einstiegs-Kollektion mit 3 Jahren Garantie. Inklusive Fassung und Gläsern von Carl Zeiss Vision. Rezept genügt.

Jetzt online
Termin vereinbaren.
fielmann.at/termin



fielmann.at

fielmann